& Boten 3,80 St.

nt thightch mit Mus-Drud um Berlag & Chr. Sommer, Bed Sms.

3 citung Emler (Areis-Unzeiger)

(Lahn = Bote)

(Rreis=Beitung)

Preife ber Anzeigens Die einfpaltige Rieinzeile ober beren Raum 36 Bf. Reflamegeile 90 Bf.

Schriftleitung meb ' Seichäftsftelle: Bab Ems, Römerfir. 96. Gernsprecher Rr. 7. Berantwortlich filr bis Chriftleitung: Mich Dein, Bad Sme !

perbunden

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

Rr. 203

Bad Ems, Freitag, den 5. September 1919

71 Jahrgang

Telephonifche Rachrichten. Denifaland gegen die Mbanderung Der Berfaffung.

m: Berlin , 5. Sept. Die bentiche Regierung hat temencern eine Antwortnote auf die bon ber Entente gegerie Abanderung der Reichsberfaffung zugehen laffen. piro barin u. a. gefagt: Die deutsche Friedensdelegation Berfailles hat bei ber Erörterung bes Artifele 80 bes gietentretrages darauf bingewiesen, daß Dentichland nieale bie abficht gehabt habe, noch habe, die bentschöfterdiffden Grengen gewaltfam ju berichieben. Es tonne er nicht die Berpflichtung übernehmen, fich bem Bunich er derreichifden Bevölkerung auf Bufammenichluß mit em Teurschen Reiche zu widerfegen. Die alliierten und Sogfierten Dachte erwiderten in ihrer Rote, daß fie bon nem Bergicht Deutschlands auf gewaltsame Berschiebung bentichofterreichifchen Grenze Renntnis genommen hatte. entiderfeits fei angenommen worden, bag, wenn eine ereinigung Dentichlands und Deutschöfterreichs auf bem Beer bes Gelbftbestimmungsrechtes ber Bolfer im Frieenebertrage erfolge, biefes nicht widerfpreche. Dieje Buf-Jung ber aleiferten und affogiferten Machte bon ber Husung bes Artifels 80 bes Friedensbertrages liefic aber efennen, bag bie bon ber bon deutscher Geite bertretenen midt babon abweiche. Deutschland ware gegenüber der ote ber Mierten und Affoglierten bom 2. Ceptember nicht ber Lage, feinen bisherigen Standpuntt in biefer Frage Wrecht zu erhalten. Daburch werde jedoch eine Abandeung bes Bortlautes ber Reichsberfaffung nicht notweudig, enn im Artifel 178 ber Berfaffung werde borgesehen, daß de Bestimmung bes Friedensbertrags burch die Berfaffung ilde berührt würde. Der Borbehalt dieses Artifels erstrede d mif Artifel 61, Abfan 2. Bum Schluß legt die beutsche lote auch Bermahrung gegen die Beseihung weiterer Landesteile und ben ichroffen Zon ber Rote ein.

Die Lage in der Pfalz.

In Ludwigshafen wurde in einer bon Arbeitern after ittelen febr ftart besuchten Bersammlung bas Borgeben tt Butidiften und ihrer Belfer febr icharf gegeißelt. Es urbe allgemein verlangt, bag Dr. Saas binnen fürzester in aus ber Bfals ausgewiefen wurde, andernfalls Generalftreit der Arbeiter ausgerufen werde. Aber auch Freilaffung aller noch berhafteten Boligei= tgane und Boftbedienfteten wurde als Bedingung

für bas Beiterarbeiten gestellt. Ein Teil ber berhafteten Boftangestellten befindet fich bereits auf freiem Jufie. Die Arbeiterichaft bon Ludwigshafen brobt abermals mit at I= gemeiner Arbeitenieberlegung, wenn nicht auch ber lette ber berhafteten Boftbeamten freigelaffen wird. Er fennt ben Dorber bes getoteten Boftverwalters genau.

General Saholle in Raiferslautern hat die bom babrifchen Dinifterpräfibenten megen ber Borgange in Ludwigshafen erbetene Unterredung abgelehnt. Er habe lediglich die Aufgabe, für die Aufrechterhaltung ber Ordnung gu forgen.

Die Beimfehr der Ariegogefangenen.

Rach amtlichen Mitteilungen, die bon ber englischen Regierung in Berlin eingefaufen find, ift nunmehr mit Sicherheit eine beichleunigte Rudfehr unfrer in englischen Lagern befindlichen Gefangenen gu erwarten. Um 5. Geptember foll in Roln eine Besprechung bon Bertretern ber englischen und beutschen Bentralbehörben, ber Bejegungsbehörden, ber Baffenftillstandskommiffion und der Eifens bahnbehörden ftattfinden und babei über ben beschleunigten Abtransport ber Gefangenen beraten werben. Beplant ift Die Beimfendung bon taglich 10000 beutichen Rriegegefangenen. Deutschland ift burchaus in ber Lage, jebe beliebige Babl bon Gefangenen fofort aufnehmen gu tonnen, nachdem die Borarbeiten bagu beendet worden find.

Die Schlefifche Reitung melbet aus Rattowit: Gegen 300 berichleppte Deutiche aus Dberichlefien trajen wieber in Kattowig ein. Während ihrer vierzehntägigen Gefangenschaft haben fie eine ichwere forperliche und feelische Leidenszeit burchgemacht. Ihre Befreiung ift bem energiichen Gintreten ber ameritanischen Rommiffion gugufchreiben, bie feit Freitag in Grafau weilt. Die Burudgetehrten befinden fich in jammerlicher Berfaffung.

Der Mufbau bes Angenhandels.

Bie die Berliner Potitifden Rachrichten erfahren, find hinfichtlich der Regetung der Ein- und Ausfuhr in Weimar folgende Beichluffe gefaßt worben: Gur die Ginfuhr foll bin allgemeines Ginfuhrverbot grundfahlich befteben bleiben. Bedoch follen Freiliften aufgestellt werben. Alle Robftoffe, Die fur die Induftrie bringend benötigt werben, follen einfuhrfrei fein. Die Ginfuhr bon Salbfabrifaten foll weiterhin kontrolliert werden. Fertigerzeugniffe follen nach Maggabe bes Bebarfs bon Fall gu Fall gur Einfuhr gunelaffen werben. Die Musfuhr foll grunbfaplich frei fein. Aber für befrimmte Wegenstände follen, nach Gruppen geordnet, befondere Regelung getroffen oder Berbote erlaffen werden. Fertigerzeugniffe follen grundfahlich ausfuhrfrei werben. Ueber bie Unsfuhr bon Salbfabrifaten, Die bor ber Fertiginduftrie benötigt werben und von benen ber Inlandsbedarf nicht voll gebeckt ift, follen besondere Bestimmungen erlaffen werben tonnen, besgleichen über Robitoffe, Die nur in Musnahmefällen ausgeführt werden follen. Ueber Diefe

Salbfabritate und Robitoffe follen bom Reichstommiffar für Ein- und Ausfuhrbewilligungen unter Mitwirfung ber betr. Sachfettionen Liften aufgestellt werben. Musfuhrverbote follen nicht mehr allein wegen bestehenber Breisprufung aufrechterhalten, vielmehr bon gall gu Gall entichieden

Gur bie Internationale Ginfuhrmeije in Frankfurt a. M. liegen jest bereite über 1000 Unmelbungen bor bon Firmen, die ihre Erzeugniffe bei ber Interfindet, ausstellen wollen. Heber 50 000 Besucher find benationalen Ginfuhrmeffe, die bom 1. bis 15. Oftober ftattreite angemelbet. Schwach find bisher nur die Unmelbungen aus bem Rheinland. Gine weitere Muftermeffe ift gum fommenben Frühjahr in & bla geplant. In ihrem Rahmen follen nicht nur beutsche, fondern auch ausländische Baren ausgestellt werben um im Bege bes Austaufches, beutiche Ueberichuffe ins Ausland zu bringen und bafür Fehlenbes hereinzuholen. Soffentlich warten nun aber die rheinischen Firmen nicht erft auf ihre Kölner Muftermeife, fondern beschicken auch noch die Frankfurter ausreichend.

Industrie, Sandel und Gewerbe.

X Internationaler Batentichut. In Briffel ift nach einer Sabas-Delbung ber internationale Rongceft jum Cchute bon Erfindungen und Bateiten gujammengetreten. 15 Staaten find baran beteiligt. Der Generaliefretar gab eine Darftellung über bie rechtlichen Dagnahmen, die in Begug auf die bor bem Kriege bestehenden Batente ergriffen wurden. Er befprach eine große Angahl bon pefetlichen Berträgen und Reglements, die als Rriegsnotwendigfeiten in ben wichtigften Sandern ber gangen Belt eingeführt werben follten. Er hob die Rotwendigfeit bervor, bas Batentivejen international ju gestaltea und ein internationales Buro eingurichten, bas bie Erteilung bon Batenten prüfen foll.

Die befetten Gebiete.

Blutiger Bufammenftog. Mehrere Ginwohner bon Gustirchen hatten, wie die B. 3. berichtet, britische Befatungstruppen überfallen, wobei ein Ginmohner getotet wurde. Der Stadt Gustirchen wurde bafür eine Gelbbuge bon 110 000 Mart auferlegt. Der Saupt= tater, ein Arbeiter namens Rupper, wurde bom britifchen Briegegericht jum Tobe berurteilt und erichoffen.

Deutich-Defterreich.

- Die Frage der Unnahme oder Abelehnung des Friedensbertrages durch bie Rationalber ammlung wird bon ben Barteien burchberaten. Bang ollgemein find die Sogialbemokraten gum überwiegenden Teil für die Unterzeichnung, während die Großbeutschen und die Chriftlich-Sogiaten gum Teil gegen die Unterzeichnung fimmen Dürften. Die übrigen Chriftlich Sozialen werben aber wahrdeinlich mit ben Sogialbemofraten ftimmen. Damit durfte

Meine tapfere fleine Rachbarin murde in einen ber

Operationsraume geführt, mabrend ich im Empfangs-gimmer bleiben mußte. Es war eine harte Bartezeit, die ich da verbrachte. Ich wußte, wieviel bei der Urt der Beriegung eine Ungeschicklichteit verderben tonnte, und

es ist möglich, daß ich in Diefem Augenblid bas gange Romödienspiel aufgegeben- batte, wenn ich badurch be-

rubigt worben mare, ihr ben Bipsverband felbft angu-

legen. 3ch laufchte angeftrengt, ob nicht vielleicht ein Schmergenslaut gu mir brange. Und dabei frampften

fich unwillfürlich meine Finger gu Fauften, als mochte

ich jeben niederschlagen, ber brutal genug fein tonnte,

bangt. Als fie endlich in der Begleitung des Oberarztes wieder erschien, durch den unförmig verpadten Arm in ihrer Zierlichfeit seltsam entstellt, war sie von strablender

Seiterfeit. Der Dberargt behandelte fie mit ber Ritterlich-

feit eines galanten, vielleicht fogar etwas verliebten

Ravallers. Aber als er fich dann gegen mich mandte,

"Ihr Samariterturs muß ein geradegu vorbildlicher

emejen fein, herr Dottor," lagte er febr fuhl. "Bir

Mediginer von Beruf brauchen recht viele Gemefter,

murbe er überaus fteif und formlich.

Aber ich hatte gludlicherweife grundlos um fie ge-

ihr weh zu tun.

Verhängnisvolle Schicksale.

Robelle bon Reinhold Ortmann.

Nachbrud berboten. De die Behrerin fast um einen Ropf fleiner ift als ich nie niedergeichlagenen Mugen an meiner Geite ging, banne ich ihr Gesicht studieren, ohne sie durch meinen Blid zu belästigen, und ich stellte fest, daß es auch mit seinem jezigen ernsten Ausdruck eines der reizbollten Gesichter fei, die ich je gesehen. Richt gerade von fetrirbifder Schönheit, aber fein und lieblich wie bas be langen Wimpern warfen einen garten Schatten auf in nach immer bleichen Wargen, und ein gelegentliches lidtes Bittern ber Rasenstügel verriet mir, daß das Eriebnis doch nicht gang spurlos über ihr Rervensustem babingegangen war. Auf die eindringliche Frage nach betem Lefinden aber, die ich drunten im Wagen an sie tickte, schüttelte sie schon wieder mit dem alten Lächeln den Kont

uresen, daß ich Ihnen gum Lohn für all Ihre Freund-Derbe nun auch noch hier im Bagen ohnmächtig

In Beine Greigniffe biefer Urt bin ich binlänglich ge-

den Menichen ins Gesicht hinein lügen zu muste. Dimmel weiß, wie sauer es mir gerade in diesem das Wurde. Aber weiter, als ich es bereits getan, durfte ich surwahr in meiner Unvorsichtigkeit nicht geben. Ich babe vor Jahren aus Liebhaberei einen Samaritertursus mitgemacht. Daber stammen meine ärzten Kennicks. den Renniniffe und Erfahrungen."

trade diese Liebhaberei und nicht eine andere hatten,"

Lagte lie mit einem allerliebsten Anflug von Schelmerei.

Ihr wollte, ber Arzt, in dessen Sände Sie mich jeht werden, behandelte mich ebenso schonend wie Sel- werben, behandelte mich ebenso ichonend wie

find Birdid ? Sie find also doch ein Argt? Ober Sie Da mar ich schon wieder in der fatalen Lage, einem gelafen Menichen ins Gesicht hinein lügen zu musen.

> "3ch -" "Dbwohl Sie, wie Sie ichergend bemerften, nur Philologe find ?"

36 wiederholte bas Marchen von bem Samariterturs, obmohl ich mir babel in ber Stille meines Bergens fagte. baß ber Oberargt ein Gel fein muffe, wenn er nicht hinter die Bahrheit tame. Aber das mar fchlieglich einerlei. Benn er's nur bubich fur fich behalten murbe.

Din bifichen ichon," gab fie aufrichtig gu. Es wird gang barauf antommen, was fur ein Beficht ber herr in ber chirurgischen Klinit hat. Es ist gewiß bumm, aber meine Empfindungen für oder gegen einen Menschen werden immer durch den ersten Eindrud bestimmt, den sein Besicht auf mich macht." Ob das in Babrheit fo bumm ift, wollen mir dabin-

geftellt fein laffen ! Das Unglud ift nur, bag wir gleich o vielen anderen ichagenswerten Gaben unferer unvor-Dentlichen Uhnen auch ben Inftintt für Die Beurteilung von Physiognomien verloren haben, Bie vorteilhaft mare es gum Beifpiel fur Rriminalfommiffare, menn fie einem Menichen an der Rafe anfeben tonnten, daß er ein Morder ift!"

"Ich fonnte es," erklärte die kleine Lehrerin mit drolliger Bestimmtheit. "Richt an der Rase natürlich. Aber ich weiß, daß ich in der Rahe eines Mörders von unübermindlichem Grauen gepadt werben murbe. 3ch habe etwas Derartiges icon einmal erlebt. Damals murbe ich von allen ausgelacht, bis fich herausstellte, bag mein Inftintt, wie Gie es nennen, mich gang richtig geleitet batte."

"Dann find Gie eigentlich ein hochft gefahrlicher Umgang für Beute, Die etwas gu verheimlichen haben. 3ch werbe mich fünftig por Ihnen in acht nehmen."

Beluftigt lachte fie ihr entzudenbes belles Lachen. "Ja, wenn Sie ein Morber maren! Aber ich fann Ihnen gu Ihrer Beruhigung verfichern, bag 3hr Unblid mir nicht bas leifefte Brauen eingeflögt hat."

"Das beruhigt mich in der Sat. Aber mir fcheint, wir find am Biel." 3d fiellte meine Begleiterin und mich dem bienfttuen-

den Oberarzt vor. Fragend fab er mich an. 3ch habe die Ehre mit einem Herrn Rollegen ?"

Bedaure - ich bin nur Bhilologe." Die Dame ift, wie ich febe, provisorisch bandagiert. Ber bat den Rotverband angelegt?"

ebe mir dahin gelangen, einen fcmierigen Bruch fo eingurichten und gu fchienen." "Bielleicht ift eben auch auf diefem Gebiet die natürliche Beranlagung bas Enticheibenbe", ermiberte ich poulommen ernithaft. Und er belohnte mich bafür mit einem Blid, wie er mir in bergangenen Beiten nur von einem tonturrierenden Rollegen bie und ba guteil gemorben mar.

Rach Erledigung einiger Formalitäten faßen wir wieder im Wagen. Und ich durfte über Elsbeth Ger-häusers Mervenzusiand jest volltommen beruhigt sein. Ihre Fröhlichteit hatte etwas beinabe llebermütiges, und fie mar in biefer ftrablenden Laune noch hundertmal reigenber als auvor.

Fortfeining folgt.

. Sie haben alfo bod Ungit ?"

eine wenn auch nicht allgu große Dehrheit für bie Untergeichnung guftande fommen.

Streit der Gifenbahner. Gine Berfammlung ber Gubbahnbedienfteten, die ftellenweife fehr larmend berlief, beichloß den fofortigen allgemeinen Ausftand, Ge hanbelt fich um Lohnforderungen, die die Regierung nicht mehr erfüllen gu tonnen glaubt. Der gejamte Bertehr auf ber Subbahn ift infolge des allgemeinen Ausstandes ber Gifenhahner eingestellt. Rach übereinstimmenden Meldungen befcioffen die Angestellten der Staatsbahnen, die Entichliefung liber die Beteiligung am Ausftande bis 10. September ju verschieben. Jugwischen werden Berhandlungen mit ber Regierung gepflogen.

- Monardiftische Propaganda, Rach einer Meldung der Biener Politischen Gorrespondeng find bei monarchifch gefinnten Offizieren, die im Innern der Stadt wiederholt Bufammenfunfte abhielten, und bei dem Direttor ber Sungaria-Filmfabrit in Budapeft, Moris Bellner, der sich in Wien aufhielt und mit diesen Offigieren verfehrte, Saussuchungen borgenommen worben, wobei Schriftft ude bei Wellner gefunden wurden, aus denen hervorgeht, daß er mit dem ehemaligen ungarischen Ernährungeminifter Pringen Windischgrat und beffen Anhang in der Schweig und mit dem Oberften Emil Bidate, in Berbindung ftehe. In einem Briefe Bibales an Windifchgrat bom 8. August 1919 werde u. a. bon ber Univer= bung bon Begionaren gesprochen und die Ausfichten einer monarchischen Propaganda in Ungarn und Deutschöfterreich erörtert. Wellner sei dem Landesgericht eingeliefert, gegen Bidale, der gegenwärtig in Ungarn weile, Strafantrag erhoben worden.

Elfaß-Lothringen. - Die elfäffifden Ralifdachte find infolge bes nun feit fünf Bochen andauernden Streits größtenteils erfoffen, viele Motore und elettrifche Unlagen berroftet ober fonftwie beschädigt, alle Beichaftsaufträäge abgelehnt und die bestehenden annulliert worden. Gelbit wenn ber Ausstand fofort gu Ende ginge, waren allein 14 Tage notig, um das angesammelte Baffer herauszupumpen. Die Bieberherstellungsarbeiten werben aber, nach Schatung, viele Wochen, ja Monate in Anspruch nehmen, ba bie Schachtanlagen, Stollen wim. grundlich unterfucht und ausgebeffert werben muffen, um die Gicherheit ber Belegichaften gu gewährleiften. Gur die Mehrgahl ber Bergleute wird fich monntelang feine Arbeitemöglichfeit bieten.

Mus den Baltenlandern.

Ropanhagen, 3. Cept. Das hiefige offizielle litauifche Breffeburo teilt mit: Un ber bolichetviftifch-litauifchen Front wurde die große bolfchewistische Urmee gur Auf-löfung gebracht. Die Bolfchewisten wurden eingeschloffen und boten Litauen Grieben an. Das fitanifche Deer rudt gegen Litauens alte hauptftadt Bilna bor und nabert fich der polnifchen Grenze.

Bulgarien.

- Der Oberfte Rat der Alliierten beschloß, der bulgarifden Friedensbelegation den Tegt bes Grieben & bertrages, ber bie politifchen Grengen des Landes begeichnet, ju libergeben. Gin Musgang jum Deer wird Bulgarien versprochen. Die bulgarische Telegation wird im Ramen ihrer Regierung das Beriprechen abgeben, baß fie auf gewiffe burch den Friedensvertrag zu bezeichnende Gebiete teinen Anspruch mehr erheben wird. Die Buteilung biefer Gebiete wird erft fpater erfolgen. Unter diefen Umftanden wird Thragien feinen Unlag gur Bergogerung bes Friedensichluffes bilben.

Die Bablen gur bulgarifchen Cobranje follen nach Berichten aus Cofia die Lage bes Rabinette uns haltbar gemacht haben, aber auch die Stellung ber Dynaftie fo gefährbet haben, bag nur bie Befegung Bulgariens durch die Berbandsarmee und die von den frangofischen Trumpepn durchgeführte allgemeine Entwoffnung fomie die Berhangung bes Belagerungeguftandes über die Sanptftadte bes Landes einen fofortigen Umfturg berhindern

Deutschlaub

D Deutiche Bertreter für die Londoner Arbeitertonfereng. Frangofifchen Blättermeldungen gufolge hat ben Confederation Generale du travail bet Cles menceau Schritte unternommen, bahingebend, daß die Bertreter Deutschlands und feiner ehemaligen Berbundeten gur Teilnahme an ber Arbeiterkonfereng in London im Oftober aufgeforbert werben.

D Beiterer Abbander Baffenftillftands= tommiffion. Diefer Tage fanden gwifchen den beteiligten Reichsbehörben und ber Baffenftillstandstommiffion Berhandlungen ftatt, die fich auf die Ueberleitung großer Urbeitegebiete ber Baffenftillftanbetommiffion auf die bems nachft damit gu betrauenben Reich sftellen bezogen. Rach Dagoabe biefer Besprechungen geht fofort bas ben Bieberaufbau betr. Arbeitsgebiet unter vorläufiger Beibehaltung der bisherigen Arbeiteweife auf bas Reichstvirtichaftsministerium über. Aus ber Unterfommiffion für die Mudgabe ber aus Belgien und Franfreich weggeführten Dafdinen ift ein dem Auswärtigen Amt unterftebenbes Rommiffariat gebilbet und Rommerzienrat Dr. Guggenheimer übertragen worben. In gleicher Beije wurde dem babrifchen Legationerat Grhrn. v. Stein Die Bearbeitung der Rudgabe der Finangdofumente und Runftgegenstänbe übertragen.

D Die Bertebesnot ift, wie ftatiftifch feftfteht, nicht nur eine Folge ber Stoblennot, fonbern in ebenfo großem Mage eine Folge der mangelhaften Leis ft ung vieler Eisenbahnwerfftatten. Erob bermehrter Belegichaften bleibt die Bahl ber fertiggestellten Lotomotiven unter den Leiftungen der Ariegejahre. Schuld daran ift die Tatfache, daß nach Einführung bes Zeitlohnes an ben Schraubstöden und Bertzeugmaschinen mehr politifiert als gearbeitet wird. zoie nun bie Berliner Blatter melben, weift ber Gifenbahnminifter Defer in einem Aufruf an bie Berfftattenarbeiter barauf bin, bag es gur Forberung ber Reparaturarbeiten unbedingt nötig fei, Berfammlungen irgendwelcher Urt auf die Paufen ober auf die Beit nach bem Betriebsichluß gu berlegen.

D Attorbarbeit ober Arbeitegwang. Die Frantfurter Boltsftimme ichreibt: Wenn wir nicht aus Mangel an Rohlen, an Transportmitteln, mit benen die Rohlen berangeschafft werben, an Ausfuhrartikeln, ohne die wir teine Lebensmittel befommen, an Gutern aller Urt gugrunde geben follen, fo tann die Altfordarbeit nicht berboten werben. Wenn unfre Arbeiterichaft es ablehnt, gu Stüdlöhnen zu arbeiten, wird niemand fie dazu gwingen tonen ober wollen. Aber die Muftlarung ber Arbeiterschaft wird die Maffen veranlaffen, sich jum Shitem der Attorbarbeit nach Ginführung des Achtftundentages nicht mehr ablehnend zu verhalten. Es ift nun einmal eine Tatfache, daß in vielen Betrieben die Arbeitsleiftung in höherm Grade gurudgegangen ift, als fich durch Unterernährung erklärt. Die Unterernährung war bis zum Robember 1918 nicht größer als jeht. Das Stücklohnsuftem und Prämien für besondere Leiftungen ermöglichen es, ben Gleißigen für feine Tüchtigkeit gu bielohnen, fie gwingen ben Tragen, menigftens ein Dinbeftmaß bon Arbeit gu leiften. Affordarbeit war "Mordarbeit" nur bei der langen Arbeitszeit, wie fie bor der Revolution gufaffig war. In Mußland hat die Sowjetregierung das wenige an industrieller Arbeitstätigfeit, was noch guftandetommt, im legten Augenblid dadurch gerettet, daß fie jum Afford- und Bramienfuftem überging. Chne Arbeitsprodufte muffen wir berhungern. - Intereffant in Diefem Bufammenhange ift ber Ausspruch des Leiters des jogialdemofratischen Monfumbereins in Maing in einer Berhandlung bor bem bortigen Schlichtungeausschuß, in ber bie beim jogialbemofratifchen Konfumberein beschäftigten Transportarbeiter und Badergehilfen gegen ihre Arbeitgeber auf Bewilligung höherer Lohnforderungen flagten. Er erfforte: "Bir tonnen nicht dulben, daß fich die Arbeiter ftundenfang in die Speifefale fegen und Berhanolungen pflegen, während die Arbeit liegen bleibt. Wenn beute die Arbeiter die Dacht haben und ohne Riidficht auf das wirtschaftliche Leben auszumugen fuchen, fo merben wir bas nicht dulben." Die bon den Arbeitern gestellten Forderungen murben bom Echlichtungeausschuß abgelehnt.

D Gin Dentich englisches Raliabtom= men. Bwijchen ber englischen und ber beutichen Regierung ift ein Raliabtommen abgeschloffen worden. Die deutsche Regierung hat Die Berpflichtung übernommen, 22000 Tonnen Rali an die Englander bis Ende diejes Jahres ju liefern. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

D Dentichlands Beteiligung am Bieberaufbau. Bei ben in Berfailles über ben Biederaufbau ber geritorten Gebiete geführten Berhandlungen beginnt nanmehr die Besprechung der Unterausschuffe. Gur die nachfte Beit find Cipungen in Ausficht genommen über die Buteilung bestimmter Gettoren an Deutschland für die Wiederaufräumungsarbeiten, für Wieberaufforftung, fowie für die Bieberherftellung ber Bergwerksbegirfe.

D Die preußische Berfassung wird, wie die Bolitifch-Barlamentarifden Rachrichten guberläffig hocen, voraussichtlich ber Landesbersammlung bei ihrem Zusams mentritt borgelegt werben fonnen. In Abgeordnetentreifen gibt man ber hoffnung Ausbrud, bag bas Berfaffungswert noch in biefer Tagung verabschiedet wird.

Berfehr.

() Das beutiche Funtennes. Dit ber Erbifs nung ber Leipziger Meffe murbe ein funtentelegraphischer Echneltverfehr zwijchen Leipzig Telegraphenamt und Berlin Saupttelegraphenamt bom Reichspoftminifterium eingerichtet. Dadurch erfährt bas im Bau begriffene deutiche Binnenfuntenneh einen willtommenen Buwache. Deffentliche guntftellen, die unmittelbar mit Berlin bertehren tonnen, find außerbem in Samburg, Königsberg i. Br., Leipzig, Sannover, Frankfurt a. D., Darmftabt und Dortmund geichaffen worben. Die Arbeiten für die Errichtung weiterer Funtfiellen in Breslan, Ronftang, Stettin und Braunichweig find im Gange. Um den Berfehr mit allen biefen Funtftellen bewältigen gu tonnen, find bie Annteinrichtungen beim Saupte telegraphenamt in Berlin erheblich erweitert worden. Neber Berlin erhalten die Funtfiellen des Reiches Unichlug an bie Grofftationen für ben bestehenden internationalen Beifebr. Camtliche Funtftellen find mit Geraten neuefter Urt ausgerüftet. Da fie mit ungebampften Bellen arbeiten, befinen fie bei berhaltnismußig geringem Kraftanftvand eine genigende Reichweite für ben unmittelbaren Bertehr innerhalb Deutschlands und machen eine scharfe Abstimmung ber Bellen möglich. hierburch wird Die bei einem Funtennes mit jahlreichen Stationen borhandene große Schwierigfeit ber Bellenverteilung wefentlich gemilbert. Die Augeroes triebiegung ber noch borbandenen und gur Aufnahme in bas nene Bertehrenen ungeeigneten Militarftationen ift erfeculicherweise bald gu erwarten. Der Berfehr biefer Stationen ftort naturgemäß ben Betrieb auf bem affgemeinen öffentlichen Bertehrenen bes Reichspoftminifteriums, und bes um fo mehr, ale biefe Militarftationen noch mi Gerät für gedämpfe Wellen arbeiten, die fich nich abstimmen laffen.

Runft und Biffenichaft. (!) Geiftige Rotftandsarbeiten Rriegsgefangenicaft gurudtehrenbe bemifer. Unter ben gurudfehrenden Griege. gefangenen befinden fich ichatjungsweise and Atademiter, Studierende und folche mit abgefchtet fchulbitbung. Gin großer Teil, wenn nicht ber ge fich burch die im und durch den Krieg veranderten & andtzeit. lichen Berhattniffe gezwungen feben, fich ichnelle-Erwerb zu fuchen. Die augenblickliche Lage mifchen Arbeitsmarttes ift nun befanntlig ichlecht, daß biefer Arbeit & not der Atademite außerordentlichen Magnahmen begegnet werden fatijde Berfuche haben nun gezeigt, daß es auch an Liete der geiftigen Arbeit möglich ift, durch Rotfton dem augenblidlichen Atademiterelend einigerme hilfe gu ichaffen. Bei ben ftaatlichen und ftabe Lorden, bei Induftries und Sandelsbetrieben fonftigen Geschäftsftellen gibt es Arbeiten, beren ge gwar wünschenswert und notwendig für ben Betre jeboch aus besonderen Grunden noch gurudgeften mußten. hier konnten zweifellos eine gange Ange liegender alademijch gebildeter Arbeitstrafte um bermandt werben. Freilich muß ber Urbeitge fach feine Mbneigung, Arbeiten, die nicht brinberrichten gu laffen, erft uberwinden. Siet bem etwas an der Bufunft bes beutschen Afabengelegen ift, mithelfen, ber fortichreitenben Brei fierung ber Atabemiter borgubengen. gilt es, unferen aus Kriegsgefangenichaft surie Atabemifern ichnellftens Arbeitsmöglichfeiten gu & Intereffenten wollen fich an die Arbeitsbermin Mtademifden Silfebundes, Berlin 98 orgenftrage 44, wenden, die jede Ausfunft bierale Dies ale

unter

ben bie Do

gen auf. rabe Tür

lingen Si märe moh

ju ber bi febr gabl beifalleft

alles ant

€ 30

obend in

Stadt da

ben ift. ?

ber Bori

igenben

herer 28

ben 11,

Das Hui ben Ann

4

Septemi turnen Mitglieb

ben nac

an 11,1 man fil man fi

Meues aus aller Welt.

* Ein feltener Gall bon fahrläffin tung hat fich in Burgalben bei Balbfifchbad - Dort hatte ber Landwirt Otto Stefan fein Comes gegen Diebftahl gu fchügen, mit Eraht umit er durch Unichlug an die elettrische Leitung mit G lub. Die 17 Jahre alte Tochter bes Rachbars Be dieser Drahtumgäunung zu nahe, fturzte zusamm blieb tot liegen. Ein in ber Rabe arbeitenbn fuchte bas Dadden loszureißen, wurde aber bem Strom erfaßt und weggeschleudert. Er bie Ice liegen, erholte fich aber balb wieber. Eteln nach bem Unglud fofort ben Strom ab, fo bath Madchen von der Leitung weggenommen werbn Eine Gerichtskommiffion hat bereits an Ort m

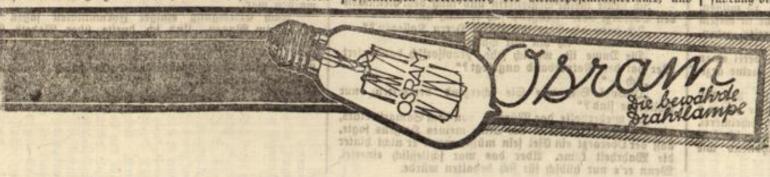
Aus Proving und Nachbargebi

:!: Die Quartiervergutungen für frang. ? In ber Stadtverordnetenfigung bon Riederlahnftein Burgermeifter in biefer fo wichtigen Angelegenheit fol gaben: Die bon ben beutschen Behörben gemachten gen habe die frangofische Behorbe für ungultig erfie mehr fei eine neue Abichapungs-Kommiffion in In treten, die im Ginberftandnie mit ben frangoftichen arbeite, fodaß die Ausgahlung ber Gelber bald gu en Borgeichlagen für die Berechnung ber Quartierleit-Stadtgemeinden ift folgender Tarif: Für Zimmer Dffizier 2,50, im Winter 3 Mart, Feldwebel 13 Unteroffiziere und Dannichaften: 1 Mann 0,80 (1,00) 0,60 (0,75), weiterer 3. Mann 0,40 (0,50). Bei Ben Babeeinrichtungen je 1 Mf. mehr, Maffenquartient Mark für je 1 Mann. Offiziersmeifen: bis 3 Office 4 -6 Offiziere 4 Mt., 7—10 Offiziere 5 Mt., iber ziere 6 Mart. Die Sape gelten für 1 Zimmer. und Chargenmessen: 1,50, 2, 2,50, 3 Mart. Mant sen: bis 5 Mann 0,80 Mart, 6—10 Mann 1,90 bis 30 Mann 2 Mt4 31—50 Mann 3 Mt., über 5 Mt. Für möblierte Geschäftsrümme 2,50 Mart profür unmöblierte 1,50 Mart. Für Bjerbe (im & Mart (nicht im Stall) 0,15 Mart. Für die Band find entsprechend niedrigere Gage aufgestellt.

:!: Das 75. Feldbergieft, bas befanntlich Sahre auf dem Exerzierplay bei Bab Sombi anfraltet wurde, erfreute fich eines Maffenbefuch lich im Balde gelegene und leicht erreichbare Blas aften Seiten bie Freunde ber Turnerei angegon fehlten die Turner aus bem befehten Gebiet infolg ichwierigkeiten, fo bag ben Wettfampfen ein wett ftondteil bertoren ging. An ihnen waren 1166 beteiligt.

:!: Dberneifen, 5. Gept. Der hiefige Danner ein "Gintracht" balt am Sonntag ben 7. September bes herrn Georg Thielmann einen Liebevaben? auffolgendem Ball ab. Der Berein, ber unter bet ten Leitung bee herrn Lehrer Miller freht, und a licher Sobe ift, wird feinen Befuchern einen genuftes bieten. Die Duft wird bon der Limburger Diff ausgeführt.

:!: Wicebaben, 1. Cept. Rir Die Etabtbell wahlen im tommenden Grühjahr wollen alle Ifden Barteien geschloffen vorgeben gialbemofraten beabsichtigen, eigene Randibaten al um nicht burch einen Anschluß an bie Burge Unabhängigen Stoff gur Agitation gu liefern. I führung biefer Bereinbarungen ift ingwischen abet



Osrammerke G. m. b. H.

ntrum erschwert. Die Gegenfage find jo tiefgehender ur, daß teine der Parteien bereit ist, mit ihm zusammen atbeiten. Bei ben übrigen Parteien ift durchaus Reigung mben, in Befprechungen wegen gemeinfamen Bor-

di Bicebaben, 2 Sept. 3m Bereiche ber 10, Armee einzutreten. ent dus Fischereixecht wieder Einzelpersonen und baften eing eräumt worben. Ansgenommen find abeinuferftreden, welche die Grenze bedeuten zwischen beietten und unbesetzten Gebiet Die Fischerei zur atzeit, mit Ausnahme bes Salmfanges, bleibt verboten. di Frantfurt a. D., 1. Gept. Die Marineabteiing beim biefigen Bolizeiprafibinm, die feit den Tagen der eintion als felbständige Abteilung mit eigener Dienstgennng, eiggener Berwaltung und felbstgewähltem Kombeitand, ift aufgehoben worden, Die Leute werden, joif ile bagn bereit waren, in die Silfspoligei übernoumen unterfiehen baburch wie bie gesamte Silfspeligei ber morbnung bee Silfspolizei und bem Rommanbo eines diseitommiffare.

Mus Bad Ems und Umgegenb.

. holificiageld und Bachtgelber, die noch nicht gealt Hab, bringt die Stadtkaffe in Erinnerung, Aim 10. Sepaber beginnt bas Mahnberfahren. Die Berabiolgegettel begto. en find bei ber Zablung borzulegen,

Im gurtheater wurde am Mittwoch Lorpings Komische er Der Baffenich mieb" gegeben. Die Tirettion einweiter hatte bafür mehrere ber besten Mitglieber bes einweiter hatte bafür mehrere min Rainzer Stadttheaters herit leiber aber auch Strufte ber gweiten Befegung, fan tein einheitliches Bilo gunanbe, wenn auch anerkannt es fell, baft jeber fich muhte, etwas Gutes zu leiften. alin fant hoch ifter allen Ric, Geiffe-Bintel ale lof Lichenau; aus Rudficht auf feine auffere Ericheinung hieit n fic für einen herzenbrechenden Schmiebegesellen und selbir als uer glemlich referviert. 3hm nahe ftand Aler Rofale pics ale Weffenschmieb, wenn auch fein Stimmaterial nicht n allen Lagen bollwertig ift. Mar Saas als Anappe Georg et eine ber Rolle angemeffene frimmliche und barftellerische In ber Rolle bes Schwaben Ritter Abelhof betunt int Edlotthauer wirffam den tomifchen Charatter ber Der In gaviffem Abstande bon den mannlichen Kraften ftanber Die Damen. Das fiel namentlich in ben gefanglichen Leiftunen auf. Der großen Arie ber Marie bor bes ichlasenben Conas Tur blieb 3ba Mengel manches schuldige es mag fein, of the Indisposition fie an der Entfaltung three gangen Seonme himberte. Aenne Binner wirtte ale alte Jungjer mentraut faft nur burch ihr Spiel, darin allerdings jehr erbigmeich, fie follte bagegen namentlich ihre Lebhaftigteit im rechen etwas gugeln, benn fie blieb oft unverständlich. Der mustalliche Leiter ber Aufführung, Bertel Ganber hatte mit minden Comierigfeiten gu fampfen; auf jeben Gall ift er mit den Revolutionstrummern einer einft hervorragenden Sturtwelle niche in ber Lage, ju ben Soliften ju fagen: "Bitte lingen Sie, ich begleite". Dem Spielleiter Hans Bein; Graf atre nobl ju empiehlen, fich ben Furbus etwas genauer anguben, bamit gemiffe Stilmibrigfeiten bermieben werben, Auf eben fall ift es unmöglich, bag ein Schmiebelehrling aus bem B. Jobrhundert in einer Afeidung aus bem 20. Jahrhundert mit weichem Rlapptrugen und Gelbftbinber, mitmimt. Grifber bor dos nicht fo, und hoffentlich fehrt man trop Revolution ju ber befferen Tradition gurud. - Das Bublitum mar nicht febr jablreich erschienen, zeigte sich aber im allgemeinen fehr befalls rudig. Soweit wir die Direktion kennen, wird sie alles anwenden, um diefer Borftellung beffere folgen gu laffen, die bann aber auch beffer besucht fein muffen,

e Der Gabelsberger Stenographenverein hielt geftern abend im "Biener Sof" feine Generalversammlung ab, die far sabfreich befucht war, ein Beichen, daß auch in unserer Stadt bas Intereffe an ber schonen Runft noch nicht berichvunben ift. Rach einer Begrugung burch herrn Bernhart murbe der Borftand neu, reid, wiedergewählt und zwar zum 1. Borgenden Bernhart, jum 2. Borfinenden Ralbiger, jum Rafeter Sirbelauer, Schriftführer Odert, und gum Bibliothefar dup, Der Beginn ber Uebungeftunden und bes neuen Un-Derfurjue, ben herr Bernhart leitet, ift auf Donnerstag, ben 11. September, abends 8,30 Uhr im Wiener Sof, fengefent. 206 Rutiusgeld, einschl. Lehrbifcher beträgt 15 Mart und werben Anmelbungen jum Sturfus noch bon bem Leiter und bem

Sorftand entgegengenommen,

Aus Dies und Umgegend.

d Gesangenenheimtehr. Im Durchgangslager unserer Kanbursindt Limburg sind dieser Tage schun einige Transporte Ariegegesangenen eingetroffen. Wan rechnet vieder mit der Ankunft eines Zuges, Gleich unter ben erften beine fich auch ein Altendiezer und, wie wir horen, auch ein Critenbacher, Doffentlich bald gludliche Beimfehr für alle.

d Turnverein Dies Bu bem am Conntag, ben 7. Stotember in Bergnaffan Scheuern ftattfindenden Bezirtewettturnen fahren die Wetturner 5,52 Uhr ab Diez. Den fibrigen Ritgliebern bes Bereins (auch ben Damen) wird empfohlen, bit nachften Bug, um 7,52 Uhr ju benuten. Für bie Rudder tommen wegen bes Conntags nur bie Buge ab Rajian 11,40 ober 5,25, 6,37 ober 8,19 und 9,56 in Betracht. Treffmit für alle Mitglieder ift ber Teftplay in Bergn nocheuern, and über eine eventl, anschließende Turnwanderung näheres

mt werden wird. d Raffanijder Altertumsverein Die erfte ordentliche benfunit ber Ortogruppe Dies bes Raffanischen Altermeteins am Dienstag im Lotale von 28. Magheimer Bive. ich eines jahlreichen Besuches ju erfreuen. Der Borberr Blatter Schwarz, gedachte in feiner Begrüber dem Kriege und gab ber Hoffnung Ausbruck, daß es ge-Bitte and gab ber Solling wieber gu affer Blute gu berad ans seinem sertiggefrellten neuen Buche: "Dies (Aus et Beigangenheit einer bentichen Reinftabt)"" zwei Kapitel, ernites: "Dies während bes ersten Raubkrieges 1672 bis und ein heiteres: "Lom geselligen Leben und von deilichkeiten", die das lebhasteste Interesse der Ammesenden her-nerten. Auf das demnächst erscheinende Buch set heute schon mertian gemacht. Es wird von Ruvolf Fuche mit Beichberieben werben, Rach einer Aussprache über das Geder eine der werben. Rach einer Aussprachen, die 1681 bezw.
1882 in Diez, wo sich im sepigen Rassauer Hof eine Münze fand, geprägt wurden und ein von dem verstorbenen Maler Burbach geprägt tourben und ein von dem verstorbenen Maler Burbach Jusummengestelltes Album, das die Bilder zahl-teicher Diezer (geordnet nach Bürgern, Beamten und Offi-

gieren) aus ben Jahren 1855-1860 enthalt, Mander ber Unwefenden tonnte unter ben Bilbern folche feiner Borfahren entbeden. Go bot ber Abend biel bes Anregenben und bie Fortfenung biefer regelmäßigen Zusammentunfte wird wejentlich bagn beitragen, die Liebe jur engeren Beimat ju erweden und ju beleben. Einer Anregung, der Berein moge Wanderungen nach febenswritoigen Blagen unternehmen, wurde ftattgegeben, und die erfte Wanderung für Conntag ben 14. Septem-ber nach Obernhof (Mofter Arnftein) Ginghofen, alte Burg Raffau (Steiniches Schloft) festgefest.

Aus Naffau und Umgegend.

n Die hiefige Ortsgruppe Der Difdnil. Bolfepartei halt am tommenben Conntag eine Berfammlung in ber "Löwenbrauerei" ab, die fich besonders mit den Gemeindewahlen befaffen wird,

Fortsehung des redaktionellen Teils im amtliden Kreisblatt.

Belanutmachungen der Sindt Bad Ems. Abgabe von Torf.

Bei ber Firma Barry & Rraft bier befinbet fich ein Lager bou Rid gu Streugiveden. Melbungen für ben Begug Diejes febr guten Streumittels werben im Rathaus (Dberftabtfefreide Raul) entgegengenommen. Bab Ems, ben 1. September 1919.

Ber Magiftrat.

Bahlung von Solgtaufgelb und Bachtgelb. Die Zahlung bes rüchfandigen Holzkausgelbes und Bacht-gelbes wird in Erinnerung gebracht. Das Mahnversahren be-ginnt am 10. September ds. 3rs.

Bad Ems, ben 30 Huguft 1919.

Die Stabttaffe.

Bejehen und genehmigt: Der Chef ber Militarberwaltung bes Unterlagnfreifes. Chatras, Major.

Bablung ber Brandfteuer.

Die Branbfteuer für 1919 wird in ber Beit bom 9. bis 11. September erhoben. Sebeftelle ift bet ber Raffauifchen Lanbesbant und nicht wie auf ben Betteln angegeben, im Gemeindehaufe. Jebermann wolle bas Gelb möglichft abgegablt bereit halten,

Bab Ems, ben 2 Geptember 1919.

Der Magiftrat.

Das Saus Billa Bismard. Bittoriaallee 4, Bad Ems

ift gu bertaufen. Gas, elettr. Licht, Bentralbeigung. Mustunft erteilt Mug. Roth, Drogerie, Ems.

Mm Sonntag, den 7. d. Dis., nachmittags 2 Uhr

findet im Saale bes Gafthaufes Jatob Diehl, Dies, Marttplat, eine

Berjammlung

ber Rriegsbeschädigten und hinterbliebenen ber im Rrieg Gefallenen ans Diez und Umgegend

ftatt, wogu von Rriegern von bier und Umgegend famtliche Rriegsbeichabigten und Sinterbliebenen hiermit eingelaben

Die Ginberufer.

Dit Genehmigung ber Befahungsbehörbe,

Zimmerschieder Kirmes. Am Sonntag und Montag

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Kein Weinzwang.

(476 Jos. Städelin.

Sozialdemofratische Partei für Dies und Umgebung.

21/2 Um Samstag, den 6. Sept. 1919, abends

öffentliche Wahlversammlung

ftatt.

Tagesorbnug:

1. Die Gemeindewahlen.

2. Freie Ausiprache.

Rebner: Barteijefretar Mar Groger, Frantfurt a. D. Bir bitten um gabireiches Ericheinen.

Den geehrien Einwohnern von Kaheneinvogen und Umgegend hiermit jur gefälligen
Kenntnisnahme, daß ich vom S. September an meine

Balluptaxis in Kahenelnbogen

Mömerüraße 51 eröffne.

Spezialarbeiten in fünstlichen Gebissen,
stronen und Brüden.

Sprechstunden: von 9–12 und 2–6 uhr.
Conntago von 8–2 uhr.

Wilhelm Schmidt.

Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter. I. V.: Albert Heinemann.

Samstag, den 6. Sept. 1919, abends 78/4 Uhr: Grosses Opern - Gastspiel von Mitgliedern des Nassauischen Landestheaters zu Wiesbaden u. des Mainzer Stadttheaters.

Marie

oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.

Preise der Plätze: Rangloge M. 12.-, Balkon M. 8.-, Saalsitze: 1. - 5. Reihe M. 10.-, 6. - 10. Reihe M. 8.-, 11. — 15. Reihe M. 6.—, 16,— 20. Reihe M. 4.—.

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal. Teleton 163.

Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr uach Diez und hält an allen Stationen.

Gymnafium und Realprogymnafium gu Oberlahnftein.

Das Winterhalbjahr beginnt am 10. September. Dberlahnftein, ben 28. Juli 1919. Shimnafialdirettor Schlaadt, Geheimer Stubienrat.

Ein prächtiger Junge

angekommen.

Dr. Simon und Frau Grete Simon geb. Liebreich.

Diez a. L.

Prima reinen

Kautabak

sowie reinen

Kauchtabak kaufen Sie billig im

Kaufhaus Stein Diez. Für Wiederverkäufer beste Einkaufsquelle. [438

Ranfe Möbel gange Einrichtungen gum

Höchftwert. Beinrich Faulhaber, Coblens, Dehlftr. 6.

Gin Mann

für Gartenarbeit 1-2 Tage bie Woche gefucht. Bu erfr. in ber Befchaftsfrelle. Junger, arbeitafrenbiger

Mann

fucht Arbeit als Aushitfe ober fonlige Arbeit auch im hotel. Angebote unter & 278 an bie Emfer Big.

Ein tüchtiger

Soneidergefelle

nebft Tagioneiber per fofort gefucht [461 Jofef Schneelocher, Dies, Wilhelmftraße 41.

Bur Gührung eines tleinen Saushaltes in Roln (2 Berfonen) wirb eine geeignete Berfon gefucht. Raberes Rheinifcher Dof [438 Bab Ems.

Ginfache

Stütze ober Röchin

(Anfangerin), welche burgeriich tochen und bugein tann, fofort gefucht. 2Bo fagt bie Gefchaftsft.

Fleißiges, tüchtiges 2Birtichaftsfräulein in Ruche und Saushalt erfahren und

zwei Madden für alle Sausarbeit in Sotel-Reftaurant, Rabe Colne, gefucht. hoher Lohn u gute Behandlung. Ang u. 92. 303 an bie Weichafteftelle. [477

Stundenmädden

gegen boben Bohn fofort gefucht. 479] Lahnftr. 29, Ems.

Buverlaffiges

Madagen für fofort gefuct. 2. Rofenthal, Dies,

Rafernenftrage.

Vierdefleisch. Marttitr. 10, Ems. Renco

Berkauf von

empfiehlt

Delikateh-Sauerkraut 3. Biet, Ems.

Sportverein Bad Ems 1909.

Seute abend 8 Uhr

Monatoversammlung

im Bereinstofal "Dot gum birich". Um gabtreiches Ericheinen bittet

Brabanter Garbellen

Samstag morgen 9 libr

Der Borftand.

B. Bict, Ems.

Un= u. Bertauf gebr. Möbel aller Art. Lahustraße 21, Ems.

Sochträchtige, junge

an vertaufen. Beter Bernd, Rievern.

Roter Berjonalausweis verloren.

Abgabe gegen Belohnung Pjahlgraben 4. Gms.

Armband-Uhr auf bem Bege nach ber Bismard. faule verloren. Gegen gute Belohnung abgugeben. [488 Sotel Edügenhof, Ems.

Rirdline Radrigten Cbangelifde Rirde. Sonntag, 7. Sept., 12. S. n. Tr.

Biarrfirde. Borm. 10 Uhr: Dr. Pfarrer Ropfermann. Tert: Gv. Joh. 16,82 Lieber: 24, 283 B, 6, Rachm. 2 Uhr: Hr. Pfarrer

Ropfermann Text: Mojes Berufung. Lieber: 427, 410 B. 3. Amtswoche: Or. Bir. Ropfermann. Raffan.

Sonntag, 7. Sept 12 S. n. Tr. Borm. 91/, Ilhr: Hauptgottesbienft Herr Biarrer Bie. Fresenins. Borm. 101/2 llhr: Kindergottesbienft.

Rachm. 2 libr: Fallt aus. Amtewoche: fr. Bfr. Bic Frefenius Donnerstag, ben 11. September. 8 Uhr abende: Borbereitung sum Rinbergottesbienft in ber Rieinfinberfcule.

Daufenau. Svangelijche Kirche. Sonniag, 7. Sept., 12, S. n. Tr. Borm. 10 Ubr: Bredigt Text: 1. Theffal. 5, 14—24. Nachm. 2 Ubr: Spriftenlehre

Israelitifder Gotresbiens. Freitag abend 6,30 Samstag morgen 8,30 Somstag nachmittag 7,00 Samstag abenb 7,45